

ZUM KARNEVAL 1925

Jubel herrscht in der alten Colonia!

Prinz Karneval hat seinen verblichenen Glanz aus der Rumpelkammer der Vergessenheit herausgeholt und hält nach 11jährigem Begrabensein die Heerschau ab über seine Getreuen, die in den langen Jahren der Not so oft wehmütig an ihn gedacht haben. Schon gibt er die Losung aus zum Krieg gegen altbackenes Philistertum und platten Banausenwitz, zum Kampf gegen die griesgrämigen Stubenhocker, und Fröhlichkeit springt wie ein sprudelnder Quell hervor, wo sich sein vierfarbiges Banner zeigt.

Wenn die Silvesterglocken verklungen sind, lebt das langerwartete Faschingstreiben im Rahmen alter Tradition wieder auf. Frohsinn und witzige Laune finden sich in funkensprühender Gemeinschaft, und des fröhlichen Prinzen Leiborgan

Der Kölner Karnevals-Ulk

das offizielle Organ des Festkomitees der großen Kölner Karnevalsgesellschaften entbietet schon heute seinen närrischen Gruß und empfiehlt sich aufs neue seinen alten Interessenten. Der Kölner Karnevals-Ulk erscheint ab 1. Januar 1925 nach 11jähriger Pause wieder im 43. Jahrgang. Wie es dem Ulk in der Vorkriegszeit gelungen ist, durch die Güte seiner Aufmachung, durch die reichhaltige Auswahl seiner Beiträge einen zahlreichen und dankbaren Leserkreis auch außerhalb der Mauern Kölns zu erobern, so bringt diese originelle Zeitschrift im alten Gewande wieder die in den großen Kölner Karnevalsgesellschaften gehaltenen Büttreden, ferner eine Auswahl der besten Lieder sowie Kölner Karnevals-Witz und -Humor in reichster Fülle.

Der Kölner Karnevals-Ulk, das Blatt urwüchsigen Volkshumors, ist deshalb, ganz abgesehen von der ausgesuchten Unterhaltungslektüre, in erster Linie eine Fundgrube humoristischer Lektüre und eignet sich vorzüglich zu Vorträgen für alle Karnevals-Sitzungen sowie überhaupt für jede gesellige Zusammenkunft. Die bekannten Kölner Humoristen und Karnevalskanonen wie Gerhard Ebeler, Franz Chorus, Leo Renner usw. liefern ihre bekannten und originellen Beiträge, und diese Namen verbürgen an und für sich schon, daß der Ulk überall, wo man rheinischen Humor, rheinischen Witz und Satire schätzt, spielenden Absatz findet. Versäumen Sie nicht, die Feder unserer Kölner Karnevalisten für sich dienstbar zu machen.

Geben Sie deshalb sofort Ihre Bestellung auf!

Der Preis des Karnevals-Ulk beträgt pro Nummer M. —.50 bei 40 % Rabatt.

Wir liefern den Ulk nur direkt, nicht über Leipzig.

Ferner empfehlen wir:

Prof. Bubbelatius, *Humoristische Vorlesungen*. I. Teil: Zoologisches, II. Teil: Verschiedenes.
Christian Witt, *Humoristische Reden des Prof. Säuerlich*, II. Band (I. Band vergriffen).
Christian Witt, *Zilentium*. Original-Leedcher.

Gerhard Ebeler, *Kölner Karnevals-Reden*. II. Band (I. Band vergriffen).

Demnächst erscheint von Gerhard Ebeler, *Kölner Karnevals-Reden*. III. Band.

Preis pro Band M. 2.—

VERLAG DES KÖLNER KARNEVALS-ULK
KÖLN, HUNNENRÜCKEN 10